Z'letzt habt ihrs gehört: Jedermann zu seinem Gräuel, zur Warnung und jedem sein Schrecken.
Dass niemandem wird angetan dergleichen und ähnlich heutig Verbrechen, das wollen wir mit unserm Stück hier bezwecken.

Jetzt geht's heim, oder trinkts noch a Halbe,
war's doch nur ein Spiel von circa vierzg' Leut.
Seht's aber unterwegs irgendwo a Feuer,
so könnt's vielleicht ein G'sicht drin erkennen,
ein G'sicht von früher, vielleicht auch von heut ...
(Auszug aus dem Stück)

Die Spieler des Kulturschupp'n. (Foto: Bettina Ehegartner, Bildstudio Mühldorf)

Eine Produktion des
Kulturschupp'n Mühldorf

Die Mühldorfer Hex

Buch: Silvia Menzel, Chr. Luber
Regie: Christopher Luber

Die Erinnerung an Maria Pauer ist in Mühldorf immer wach geblieben. Der Geist jener Zeit spiegelt sich in den Szenen des Gerichtsverfahrens, sowie des Mühldorfer Lebens wieder. Ein humorvoller Blick auf die Menschen steht gegen das Schaudern vor dem Schicksal der jungen Kindsmagd.
Für den Zuschauer beginnt eine emotionale Zeitreise ...

Seit 1993 gibt es den Kulturschupp'n Mühldorf e.V., einen gemeinnützigen Theaterverein für die Mühldorfer und ihren Landkreis. 1994 bildete sich das „Chamäleon", die Jugendgruppe des Vereins. Hier entwickelte der Nachwuchs junge, engagierte und politische Stücke, die u. a. beim Festival im Theaterzelt in Altötting, beim bayerischen Jugendtheaterfestival oder als Straßentheater zu sehen waren. Derzeit spielen Jung und Alt im Alter von sieben bis siebzig Jahre miteinander auf der Bühne für die theaterbegeisterten Mühldorfer und Besucher aus nah und fern.

Spielort ist der überdachte Innenhof des mittelalterlichen Haberkastens in der historischen Altstadt von Mühldorf a. Inn.
Termine: 03. August 2007 (Premiere) + 04./05. August 2007 jeweils um 20.30 Uhr (Spieldauer ca. 2 Stunden). Weitere Informationen finden Sie unter: www.kulturschuppn.de
Preise: € 17,– Kategorie 1, € 15,– Kategorie 2, € 8,– ermäßigt*.
Nummerierte Sitzplätze, Reihenbestuhlung.
Karten im Verkehrs- und Kulturbüro, Stadtplatz 36, 84453 Mühldorf a. Inn, Telefon (0 86 31) 612-227 oder per email unter kulturbuero@muehldorf.de

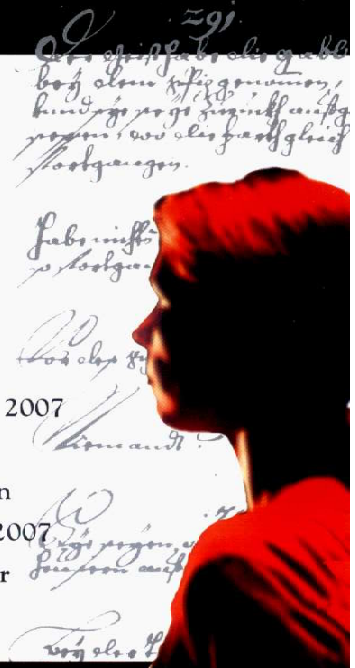
* Ermäßigung im Vorverkauf und an der Abendkasse für Schüler, Studenten, Azubis, Wehr- und Zivildienstleistende und Schwerbehinderte gegen Vorlage des gültigen Ausweises beim Einlass.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von: VR-Bank Burghausen-Mühldorf eG

Stadt Mühldorf a. Inn

AUTOHAUS HASLBECK Steigen Sie ein! TOYOTA LEXUS
Mühldorf | Waldkraiburg | Burghausen

Ein Freilichtspiel im Haberkasten Mühldorf a. Inn



Premiere 03. August 2007

weitere Aufführungen
04. und 05. August 2007
jeweils um 20.30 Uhr

Bitte mit € 0,45 freimachen!

An das
Verkehrs- und Kulturbüro
Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 36

D-84453 Mühldorf a. Inn

Maria Pauer und der Teufel. (Foto: Wolfgang Haserer, Mühldorfer Anzeiger)

Das „Hexenkammerl", zu besichtigen im Mühldorfer Rathaus.

Im Jahre 1749 wurde die 16-jährige Mühldorfer Dienstmagd Maria Pauer aus Neumarkt-St. Veit „in puncto magiae" in Mühldorf angeklagt. Man beschuldigte sie, mit der Hilfe des Teufels im Haus ihrer Herrschaft – des Höllschmied Altinger in der Katharinenvorstadt – Gegenstände, wie Mauerbrocken, Hämmer, Eicheln und Knochen geworfen zu haben.
Vom 27. Januar bis März 1749 war sie im „Hexenkammerl" eingesperrt. Die städtische Keuche im Erdgeschoss des Mühldorfer Rathauses ist ein völlig dunkler und unbeheizbarer Raum in der Größe 2,8m x 3m, ausgestattet mit einer Holzpritsche als Lager. Etwa einen Meter über dem Boden ist eine rechteckige, doppelte Holztür eingelassen und mit einem Guckloch versehen, durch welches der Amtmann der Malefikantin das Essen reichte.

Als Hexe verurteilte man Maria Pauer in Salzburg zum Tode mit Schwert und Feuer. Am 06. Oktober 1750 wurde sie hingerichtet und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Sie war, soweit bisher bekannt, die letzte Hexe auf dem Boden des heutigen Österreichs.

Das Phänomen des Hexenwahns reizte die Schauspieler des Kulturschupp'n Mühldorf und die Autoren Silvia Menzel und Christopher Luber. Sie begannen in Improvisationen mit dem Stoff zu arbeiten.

Peter Vornehm, Stadtheimatpfleger aus Töging, transkribierte die 500 Seiten Gerichtsakten. Dadurch wurden die Autoren in die glückliche Lage versetzt, einen umfassenderen Blick auf die Lebensumstände der Maria Pauer und auf den Prozess gegen sie wagen zu können.

Die Mühldorfer Hex

MÜHLDORF Treffpunkt Kultur

Telefon (0 86 31) 612-227
kulturbuero@muehldorf.de
www.muehldorf.de

Information + Kartenreservierung

Nutzen Sie unseren Service ...
Wir informieren Sie gerne ausführlich über die „Mühldorfer Hex"

O Ich möchte Karten reservieren: ____ Stück für Kat.1, ____ Stück für Kat. 2, ____ Stück ermäßigt, für Datum: ____
Den Gesamtbetrag (zzgl. € 1,50 Porto + Versand) überweise ich auf das Konto der Kreissparkasse Mühldorf a. Inn: Kontonummer 716 753, Bankleitzahl 711 510 20

O Ich möchte Informationsmaterial über Mühldorf a. Inn und Umgebung erhalten.

O Ich möchte auch über Übernachtungsmöglichkeiten und Pauschalangebote Informationen erhalten.

Adresse:

Name: ____

Straße: ____

Postleitzahl/Ort: ____

Telefon/email: ____